



ZSV

Zürcher Schützen-Veteranen-Vereinigung
Bezirke Zürich und Dietikon
www.schuetzenveteranen-zh.ch

Protokoll

der 30. ordentlichen **Generalversammlung** vom Montag, 4. März 2019,
in der Uertenstube des Restaurants Schützenhaus Albisgüetli in Zürich-Friesenberg

- Vorsitz: Richard Hablützel, Präsident
- Protokoll: Walter Aeberli
- Traktanden:
1. Begrüssung und Appell
 2. Ehrung der Verstorbenen
 3. Wahl der Stimmenzähler
 4. Abnahme des Protokolls der 29. GV vom 5. März 2018
 5. Jahresberichte
 - 5.1 Präsident
 - 5.2 Schützenmeister
 6. Mutationen und Mitgliederbewegung
 7. Rechnungsabnahme
 - 7.1 Jahresrechnung 2018, Revisorenbericht
 - 7.2 Budget 2019
 - 7.3 Jahresbeitrag 2020
 8. Wahlen:
 - 8.1 Vorstand
 - 8.2 Präsident
 - 8.3 Revisoren
 9. Ausblick aufs Jahr 2019, speziell auch:
Eidg. Schützenfest für Veteranen im Stand Zürich-Albisgütli
Jahresschiessen des KZSV im Stand Dietikon-Reppischtal
Abstimmung vom 19. Mai über das revidierte Waffengesetz
 10. Ehrungen
 11. Anträge (keine zu behandeln)
 12. Verschiedenes und Umfrage
-

Nach dem gemeinsamen Imbiss ab 18:30 h (Fleischkäse und Kartoffelsalat) sind noch einzelne weitere Schützenkameraden eingetroffen. Der Präsident eröffnet die Versammlung um 19:30 h. Die Einladung mit der statutenkonformen Traktandenliste ist rechtzeitig verschickt worden; die Versammlung ist also beschlussfähig. (Während der GV werden am Bildschirm Stichworte zu den Traktanden mit einer Powerpoint-Datei präsentiert.)

1. Begrüssung / Appell

Vorerst werden die beiden *ZSV-Ehrenmitglieder* Albert Spillmann und Ernst Gamper willkommen geheissen.

Als *Ehrengäste* werden begrüsst: Oberstleutnant Alex Gossauer und Major Albert Villiger, (Präsidenten der kantonalen Schiesskommissionen KSK ZH 1 und 2) sowie der frühere Stadtzürcher Stadtrat Andres Türler, der zugleich Mitglied der Vereinigung ist. Aus dem

Vorstand des Kantonalverbands Zürcher Schützenveteranen weilen Ueli Weber und Arthur Huber unter uns; sie vertreten unseren Kantonalpräsidenten, Isidor Stirnimann.

Entschuldigt haben sich Roland Leu (Präsident des Bezirksschützenverbands Zürich), der von Urs Niggli vertreten worden wäre, sowie einige Schützenkameraden, die der Präsident nicht namentlich aufzählt.

Anwesend sind 57 stimmberechtigte Mitglieder. Das absolute Mehr ist 28. Ein Gast ist nicht stimmberechtigt.

2. Ehrung der Verstorbenen

Im vergangenen Jahr haben uns die folgenden sieben Schützenkameraden für immer verlassen: Hans Briccola, Alois Künzli, Hans Anton Rapold, Konrad Stücheli, René Stöckli, Hansruedi Tüscher sowie Peter Wagner (Schützenmeister 300m im Amt).

Die Anwesenden erheben sich für eine Gedenkminute.

3. Wahl der Stimmenzähler

Stimmenzähler und zugleich Protokollprüfer sind Roland Spitzbarth und Helmut Kinz.

4. Abnahme des Protokolls der GV vom 5. März 2018

Ususgemäss wird das GV-Protokoll nicht verlesen. Die Stimmenzähler der 29. ordentlichen GV 2018, Roland Wächter und Ruedi Lehmann, haben das genannte Protokoll gelesen und dessen Richtigkeit schriftlich bestätigt.

Gestützt auf diese Mitteilung **genehmigt** die Versammlung das Protokoll der letztjährigen GV einstimmig. Der Präsident verdankt die Arbeit des Verfassers.

5. Jahresberichte

5.1 des Präsidenten:

Richard Hablützel erwähnt fünf Vorstandssitzungen und speziell auch:

- Nach dem Hinschied des Ersten 300m-Schützenmeisters *Peter Wagner* wurden dessen Aufgaben an einer ausserordentlichen Vorstandssitzung auf die verbleibenden Vorstandsmitglieder aufgeteilt. Unsere beiden eigenen Schiessanlässe in Höngg liefen denn auch etwas holpriger ab als wir es uns gewünscht hätten.
- Grosse Sorgen bereitet dem Vorstand die abnehmende *Teilnehmerzahl* an unseren beiden Anlässen auf dem Hönggerberg: Einzelkonkurrenz, Herbstschiessen. Anfang 2019 sind mehr als 40 Einladungsbriefe an Schützen in unseren beiden Bezirken verschickt worden, deren 60. Geburtstag ins laufende Jahr fällt. Auch sind die Veteranenobmänner aufgefordert, ihre jüngeren Kollegen in die ZSV zu holen.
- Dringend ist die Besetzung zweier *verwaister Posten* im Vorstand: Es fehlen ein Kassier (schon seit mehreren Jahren!) und seit 2018 auch ein Pistolen-Schützenmeister. Wenigstens kann heute ein neuer Erster 300m-Schützenmeister gewählt werden. Trotzdem: Das Durchschnittsalter der Vorstandsmitglieder beträgt 74 Jahre, d.h. eine ‚Blutauffrischung‘ ist dringend nötig. Ohne Vorstand gibt es keine ZSV!

Abschliessend dankt der Präsident seinen Vorstandskameraden.

5.2 der Schützenmeister

Hanspeter Kaufmann begleitet die verschiedenen Folien der mitlaufenden Powerpoint-Präsentation mit Kommentaren:

An der *Schweizerischen Veteranen-Einzelmeisterschaft* haben 80 Schützen (300m: 37, 50m: 23, 25m: 20) teilgenommen; der Rückgang um nicht weniger als 25 Schützen gegenüber dem Vorjahr ist sehr enttäuschend.

Für die Teilnahme am *Ju+Ve-Final* in Thun qualifizierten sich mehrere Schützen, nämlich Robert Moser (300m D), Hans Oehler (300m E), Hanspeter Kaufmann (50m B), Alfons Zischg, René Koller und René Hunziker (alle drei 50m C) sowie Luigi Casagrande, Martin Koller und Adrian van der Lem (alle drei 25m E). Am Final selbst in Thun nahm schliesslich einzig Luigi Casagrande teil; ihm gelang dort sogar die Qualifikation für den Meisterfinal, in welchem er mit 98 von 100 Punkten den dritten Rang erreichte: Bronze!

An unserer *Einzelkonkurrenz* (25. Mai in Höngg) schossen Bestresultate: Heinz Reichle und Hermann Kaufmann auf 300m, Max Mühlebach und Hanspeter Kaufmann auf 50m und Gerda Wick und Hanspeter Kaufmann auf 25m. Auch hier war mit nur noch 66 Schützen ein Rückgang von 14 gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Leider war auch am *Herbstschiessen* (28. September in Höngg) ein drastischer Teilnehmer-Rückgang zu verzeichnen; dies nicht nur beim Birreweggestich (- 19, d.h. 73), sondern auch beim Glückstich (- 14).

Zum *Jahresschiessen des KZSV* in Pfäffikon-Saumholz (insgesamt 723 statt 717 Schützen) fanden sich 47 (Vorjahr: 53) Schützen aus unseren beiden Bezirken ein.

Die Versammlung **genehmigt** die beiden Berichte ohne Gegenstimme.

6. Mutationen / Mitgliederbewegung

Die Mitgliederzahl hat sich im Berichtsjahr von 207 auf 199 Mitglieder reduziert. Acht Austritten und acht Verstorbenen stehen acht Eintritte gegenüber.

7. Rechnungsabnahme

7.1 Jahresrechnung/Revisorenbericht

In seiner Eigenschaft als Kassier erläutert Richard Hablützel die Ergebnisse der Jahresrechnung (Anhang 2.1). Diese schliesst nach Erträgen von rund 8'800 Fr. und einem Aufwand von rund 13'200 Fr. mit einem Verlust von Fr. 4'417.75 ab – was praktisch dem Budget entspricht. Unter den Aufwendungen war ein Stichsponsoring am Zürcher Kantonschützenfest mit 3'000 Fr. der weitaus grösste Posten. Das Vermögen stellte sich am Jahresende auf Fr. 6'720.80. Der Präsident verdankt abschliessend den wie gewohnt hohen Eingang von Spenden zugunsten unserer Bezirksorganisation.

Der Revisorenbericht wird von Ruedi Bernet verlesen. Er hat mit Ernst Schwengeler die Rechnung geprüft und für in Ordnung befunden. Die Revisoren beantragen Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an den Kassier und den Vorstand. (Anhang 2.2).

Dem Antrag der Revisoren folgt die Versammlung mit überwältigendem Handmehr: Der Kassier und der Vorstand sind **entlastet**.

7.2 Budget 2019

Noch vor der Budgetdiskussion zeigt der Kassier den *Finanzplan* für die Jahre 2019-2021. Die Vereinigung kann nach dem Zürcher Kantonschützenfest 2018 nicht nur auf die

Rückzahlung der ursprünglichen Einlage von 2'000 Fr. rechnen, sondern auch auf einen Gewinnanteil von 3'500 Fr. Dies erlaubt es, allen Schützen am Eidg. Schützenfest für Veteranen 2019 (ESFV 2019) die Schiesskarte zu bezahlen. Und da sich der Kassier auch vom ESFV 2019 einen Gewinnanteil von 3'000 Fr. erhofft, müsste sich das ZSV-Vermögen per Ende 2021 auf etwa 9'000 Fr. stellen.

Wie der Kassier ausführt, lässt das *Budget* für 2019 (im Anhang 2.1) einen Gewinn von 2'300 Fr. erwarten. Das Budget für 2019 wird ohne Gegenstimme **genehmigt**.

7.3 Festsetzung des Jahresbeitrages 2020

Der Vorstand beantragt, den unserem Bezirksverband zufallenden Beitrag ‚trotz der vorübergehend angespannten Finanzlage‘ bis auf weiteres unverändert bei 10 Fr. zu belassen. Diesen Antrag **genehmigt** die Versammlung. (Über den dem Kantonalverband zufallenden Beitrag von 20 Fr. kann diese Versammlung nicht befinden.)

8. Wahlen

Nachdem der *Gesamtvorstand* letztmals von der GV 2016 im Amt bestätigt worden ist, steht statutengemäss seine Wiederwahl an. Da niemand Rücktrittsabsichten geäussert hat, werden Richard Hablützel, Erika Mühlebach, Walter Aeberli, Hansueli Ernst, Hanspeter Kaufmann und Jean-Louis Wasser von der Versammlung in corpore im Amt **bestätigt**.

Erfreulicherweise hat sich für das Amt des *Ersten Schützenmeisters 300m* ein Kandidat gemeldet: Albert Rohrer, der seit über 20 Jahren bei der Schützengesellschaft der Eidgenössischen Angestellten auf dem Platz Zürich-Albisgütli als Präsident amtiert. Er wird von seinem Vereinskollegen Eduard Herrmann präsentiert: Alberts Laufbahn begann bei der Post; Schwingen war einmal sein Hobby. In die genannte Schützengesellschaft trat Albert schon 1984 ein. Die Versammlung **wählt** Albert mit Akklamation **ins Amt**.

Fürs Amt des Präsidenten stellt sich weiterhin der bisherige Präsident zur Verfügung. Die Frage nach einem Gegenkandidaten verhallt ohne Echo in der Runde. Anschliessend wird auch Richard Hablützel von der Versammlung mit Applaus in seinem Amt **bestätigt**.

Turnusgemäss wird Ernst Schwengeler erster Revisor. Als weitere Revisoren werden ohne Gegenstimme Urs Niggli (heute abwesend) und Alfons Zischg **gewählt**.

9. Ausblick aufs Jahr 2019

9.1 Eidg. Schützenfest für Veteranen 2019 im Stand Zürich-Albisgütli

Andres Türler, der OK-Präsident, berichtet: Alle Vorbereitungen sind auf Kurs; in wenigen Tagen findet die elfte OK-Sitzung statt. Genaueres zur *Auslastung der Scheiben* wird Mitte März erkennbar sein; zurzeit besteht noch ‚Raum nach oben‘. Auch werden *Barspenden* heute noch sehr gerne entgegengenommen; andernfalls steht der vom ZSV-Präsidenten beim Finanzplan genannte Gewinnanteil auf wackligen Beinen. Auch über weitere *Helfermeldungen* würde sich der zuständige Chef Personal sehr freuen. Türler stellt den Helfern ein T-Shirt, ein Käppi und – vor allem – die Verpflegung in Aussicht; das Helferhonorar geht reglementsgemäss direkt an die Bezirksorganisation, aus der ein Helfer stammt.

Wie Walter Aeberli, der Koordinator für alle Anmeldungen aus der ZSV, berichtet, haben fristgerecht knapp 60 ZSV-Mitglieder Stiche bestellt. Die für die ZSV vorreservierten Scheiben sind bei weitem nicht ausgebucht. Die Schiessbüchlein werden im Juli versandt.

9.2 Jahresschiessen des KZSV im Stand Dietikon-Reppischtal

Walter Aeberli weist darauf hin, dass von unserer Bezirksvereinigung am Jahresschiessen nicht weniger als 10 Funktionäre an vier Schiess-Halbtagen erwartet werden. Die bisherigen Helfermeldungen decken lediglich 40% dieses Bedarfs. Das heisst: Weitere Meldungen werden dringend erwartet!

Ein Hinweis aus der Versammlung spricht das zeitliche Zusammenfallen des ersten Schiess-Halbtags mit dem ersten Termin des diesjährigen Feldschiessens an; so etwas widerspräche aber einem SSV-Reglement. Daraufhin bestätigt Rolf Neeracher, dass im 300m-Stand Reppischtal an jenem Halbtag kein Feldschiessen stattfinden wird; Rolf weiss aber nicht, wie es sich diesbezüglich bei den Pistolendistanzen verhält.

9.3 Abstimmung vom 19. Mai über das revidierte Waffengesetz

Die Interessengemeinschaft Schiessen Schweiz (IGS) unter der Leitung des SSV-Präsidenten Luca Filippini hat ihre Informationskampagne ausgearbeitet, wie Walter Aeberli berichtet. Das revidierte Gesetz soll als Unrecht, freiheitsfeindlich, nutzlos, gefährlich und antischweizerisch angeprangert werden. Die neuste Entwicklung zur Sache: Am Vortag (3. März 2019) haben die ‚NZZ am Sonntag‘ und die SRF-Tagesschau bereitwillig eine Verlautbarung aus Schützenkreisen aufgegriffen, wonach sich ‚für bisherige Eigentümer von Sturmgewehren‘ nichts ändere. Das widerspricht der IGS-Argumentation völlig! Und was uns die baldige angekündigte ‚Überprüfung der Wirksamkeit der EU-Waffenrichtlinie‘ bringen wird, kann überhaupt noch keiner abschätzen – unsere Entwaffnung?

10. Ehrungen

Heute würden drei Schützenkameraden mit Jahrgang 1939 die mit einem Pastellbild geschmückte *Ehrenveteranen-Urkunde des VSSV* mit einem Händedruck des Präsidenten erhalten, wenn sie denn präsent wären: Aber einzig Ruedi Schlatter ist da; also werden Max Mattenberger und Walter Schmid ihre Urkunde nach Hause geliefert erhalten.

Zur Entgegennahme des Silberzweigs für erstmalige Kranzschützen am *KZSV-Jahresschiessen* hat sich die Pistolenschützin Gerda Wick eingefunden. Die 300m-Schützen Martin Schnidrig, Arthur Theler und René Töngi fehlen leider.

Die Auszeichnung für die 2. *Veteranen-Feldmeisterschaft* erhalten die Schützenkameraden Friedrich Aeberli, Hansueli Ernst und Walter Meier.

12. Verschiedenes und Umfrage

Albert Rohrer verteilt den anwesenden Veteranenobmännern Couverts mit Standblättern für die diesjährige Schweizerische Veteranen-Einzelmeisterschaft (SVEM).

Richard Hablützel schliesst die Versammlung um 21:02 h. Den Teilnehmern legt er ans Herz: „Macht es wie die Sonnenuhr: Zählt die heiteren Stunden nur!“

Der Aktuar: *Walter Aeberli*

Beilagen zum Originalprotokoll:

1. Rückblick der Schützenmeister aufs Jahr 2018 (Anhang 1.1, 5 Seiten aus der Powerpoint-Präsentation)
2. Jahresrechnung 2018 mit Budget 2019, Revisorenbericht (= Anhänge 2.1 und 2.2)